

EXPERTENTIPP Immobilienbewertung

Der Marktwert von Immobilien ist der Wert, der einer Immobilie auf einem Markt durch den Marktpreis von den Marktteilnehmern beigemessen wird. Der Marktwert bzw. Verkehrswert wird im Rahmen der Wertermittlung bestimmt.

Für die Vermarktung einer Immobilie ist es unter anderem von großer Wichtigkeit, mit dem richtigen Preis auf den Markt zu gehen. Bei einem zu niedrigen Preis verschenkt der Verkäufer bares Geld und bei einem zu hohen Preis bleiben die Interessenten weg. Wenn der Preis zu oft nach unten korrigiert wird, wirkt es für die potenziellen Käufer bedenklich. Es wirft dann vielleicht die Frage auf: Was stimmt mit dieser Immobilie nicht?

Deshalb ist der erste Schritt beim Verkauf einer Immobilie eine Wertermittlung durch einen ortskundigen Profi, der bezüglich der Grundstücks- und Immobilienpreise in der Region über aktuelle Informationen verfügt und so den bestmöglichen Wert einer Immobilie ermitteln kann.

Um den Wert einer Immobilie zu ermitteln, gibt es verschiedene Verfahren: das Ertragswertverfahren, das Vergleichswertverfahren und das Sachwertverfahren.

Neben der Wohnfläche und dem Baujahr des Objektes gibt es noch weitere Faktoren zu berücksichtigen, die bei einer Bewertung oft vergessen werden und daher wertmindernd sind.

Beispiele dafür sind unter anderem Baulasten, Altlasten oder auch die Erbpacht.

Bei Verkaufsabsichten ist daher immer zu empfehlen, sich fachlich beraten zu lassen, sodass für beide Seiten, Verkäufer und Käufer, ein optimaler Erfolg erzielt werden kann!

Für den Verkäufer bedeutet dies, einen Lebensabschnitt hinter sich zu lassen, für den Käufer ist dies seine Zukunft.

Petersen Immobilien



Ruth Petersen
Bahnhofstraße 4
73235 Weilheim/Teck

Mobil: 0160 7435430
Tel.: 07023 2094-825
Fax: 07021 2094-824
info@immo-petersen.de
www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de

Gua Sha

Gua Sha stammt aus der Traditionellen Chinesischen Medizin und ist seit vielen Jahren aus den ausleitenden Methoden nicht mehr wegzudenken.

Gua = Kratzen Sha = Rötlich

Hierbei wird mit einem Hilfsmittel (Jadeschaber oder Büffelhornschaber, siehe Bild) und einer speziellen Technik über die Haut „geschabt“, bis es zu Rötungen und kleinen Einblutungen kommt.

Das hört sich schlimmer an, als es ist. Mit dieser Technik sollen die blockierten Meridiane wieder frei fließen können und die Lymphbahnen angeregt werden. Zudem regt es die Durchblutung an und wirkt entspannend, schmerzlindernd und entgiftend.

Deshalb wird es zum einen gerne als Massagetechnik angenommen, da es das Bindegewebe straffen und verjüngen soll. Hauptsächlich wird es aber bei bestimmten Krankheitsbildern eingesetzt, wie z. B.: Erkältungen, Muskelverletzungen, Fibromyalgie, Verdauungsproblemen, Rückenschmerzen, Bewegungseinschränkungen und vielem mehr.

Corinna Wurster - Heilpraktikerin
Ringstraße 6, 73274 Holzmaden,
Mobil: 0172 9207038

